

DESTINATION EUROPE

REGELHEFT



*VERHANDELT MIGRATIONSPOLITIK
UND SEHT DIE AUSWIRKUNGEN
EURER ENTSCHEIDUNGEN.*

SPIELABLAUF

Destination Europe ist ein pädagogisches Planspiel für 4 bis 6 Personen, bei dem **keine einzelne Person gewinnt**. Stattdessen misst ihr den Erfolg als Gruppe, basierend auf:

- eurem Einfluss auf das Leben von 3 Migrantinnen/ Migranten: Ahmed, Femi, und Yasmine
- der öffentlichen Meinung in eurem Land (oder einem anderen EU-Land eurer Wahl) zum Thema Migration.

Ihr spielt **3 Runden**, in denen jeweils eine Gruppe von Personen mit Entscheidungskompetenzen auf einer von drei verschiedenen Ebenen zusammenkommt:

1. eine Gruppe von **Ministerinnen/Ministern** aus verschiedenen EU-Ländern, die sich mit einer **EU-Kommissarin/einem EU-Kommissar** treffen
2. die **Regierung** eures Landes
3. der Stadtrat in der **Hauptstadt** eures Landes (oder einer anderen Großstadt).

In jeder Runde schlüpft ihr in die Rolle einer bestimmten Person oder Gruppe, die Lösungen zu **2 verschiedenen migrationsbezogenen Herausforderungen** finden muss.

Aus den Perspektiven eurer Rollen **diskutiert** ihr und **stimmt** schließlich **darüber ab**, wie ihr die Herausforderungen angehen wollt.

Mit euren Entscheidungen gestaltet ihr Schritt für Schritt eure eigene Zukunft für die Europäische Union, euer Land und für Ahmed, Femi und Yasmine.

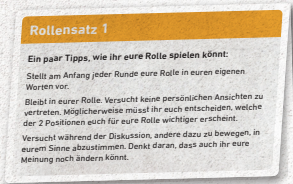
AUFBAU

Entscheidet, wer den Überblick über die Ereignisse behalten soll, und gebt dieser Person den **Kartenstapel** (bestehend aus Ereignis-, Options- und Zukunftskarten). Während des Spiels legt diese Person alle abgelegten oder übersprungenen Ereignis-, Options- und Zukunftskarten unter den Kartenstapel.



Frisch aus der Schachtel sind alle Karten des Kartensatzes in der richtigen (numerischen) Reihenfolge. Bei späteren Durchgängen müsst ihr die Karten vorab sortieren (beginnend mit Karte 1, dann 1A und 1B, dann 2, 2A, 2B, usw.)

Legt fest, wer die Zeit im Auge behält. Diese Person sollte einen **Timer** griffbereit haben.



Verteilt **Rollensätze** an alle Mitspielenden. Wenn es 5 sind, wird Rollensatz 6 nicht verwendet. Wenn es nur 4 Mitspielende sind, werden die Rollensätze 5 und 6 ausgelassen.

Bereitet die Karten „Migrationsbiographie“ und die Karte „Öffentliche Meinung“ vor: Nehmt euch einen unbenutzten Satz der drei Karten „Migrationsbiographie“ und der Karte „Öffentliche Meinung“. Alle übrigen Karten bleiben in der Schachtel.

Karten „Migrationsbiographie“: Lest die Informationen. Diskutiert ca. eine Minute lang, was ihr denkt, welche Hoffnungen Ahmed, Femi und Yasmine bei ihrer Ankunft in der EU haben könnten. Schreibt sie in Stichpunkten auf die Vorderseiten der einzelnen Karten.

Karte „Öffentliche Meinung“: Schreibt auf diese Karte, was ihr über die gesellschaftliche Einstellung zum Thema Migration im gewählten EU-Land wisst. Wie offen oder verschlossen sind die Menschen gegenüber Migration? Diskutiert ca. eine Minute lang und platziert dann den Öffentliche Meinung-Chip in eines der 3 grauen mittleren Felder der Skala auf der Karte. Wenn ihr euch nicht entscheiden könnt, legt den Chip auf das Feld in der Mitte. Eure Karten sollten ungefähr so aussehen:

Ahmed erhofft sich: ☒ Ja ☐ Nein

*Ich bin glücklich in
Deutschland zu sein. Ich
möchte in der Stadt
leben.*

25 Jahre alt
Mütterly, Olan
Automechaniker
Alleinstehend, keine Kinder
"Ich wurde gefoltert oder getötet werden,
wenn ich zu Hause bliebe."

☐ ☒ ☐

Yasmine erhofft sich: ☒ Ja ☐ Nein

*Ich bin glücklich in
Deutschland zu sein. Ich
möchte in der Stadt
leben.*

32 Jahre alt
Nigeria
Krankenschwesterin
Ehemann und 2 Kinder (7 und 9 Jahre)
"Ich arbeite hart, aber mein Gehalt ist zu
niedrig."

☐ ☒ ☐

Femi erhofft sich: ☒ Ja ☐ Nein

*Ich bin glücklich in
Deutschland zu sein. Ich
möchte in der Stadt
leben.*

21 Jahre alt
Westafrika
Fischer
Alleinstehend, keine Kinder
"Ich kann zu Hause nicht für meinen
Lebensunterhalt sorgen. Meine Familie
hat Geld gegeben, um mich nach Europa
zu schicken."

☐ ☒ ☐

Öffentliche Meinung

OFFEN NEUTRAL VERSCHLOSSEN

Euer Land: *Deutschland* ☒ Ja ☐ Nein

Bevölkerung: *100* % der im Ausland
(siehe Rückseite) ☐ geborenen Bevölkerung: *10*



Haltet die **Smiley-Chips** und die **Stimmchips** bereit.

Legt die **Landkarte** auf den Tisch. Sie dient als Erinnerung, woher Ahmed, Femi und Yasmine kommen und wohin sie gehen.

RUNDEN

Zu Beginn jeder der 3 Runden sollte jede Person **10 Stimmchips** haben.

In jeder Runde schlüpft ihr in die Rolle einer anderen Person oder Gruppe (die Details für die jeweilige Runde findet ihr auf eurer **Rollenkarte**).



Runde 1 - ein Treffen zwischen einer Gruppe von **Ministerinnen/Ministern** aus verschiedenen EU-Ländern und der/dem für Migrationsfragen zuständigen **EU-Kommissarin/EU-Kommissar**.



Runde 2 - ein Treffen eurer nationalen **Regierung**.



Runde 3 - eine Sitzung des Stadtrats in der **Hauptstadt** eures Landes oder einer anderen Großstadt.

Sobald alle Mitspielenden ihre Rollen gelesen haben, beginnt die Person mit dem Kartenstapel die Runde. In jeder Runde werden 2 Ereignisse diskutiert und dann jeweils abgestimmt, wie nachfolgend detailliert beschrieben.

EREIGNISSE UND OPTIONEN



Die Person mit dem **Mikrofonsymbol** auf der Rollenkarte:

- dreht Ereigniskarte 1 um, liest sie laut vor und legt sie offen auf den Tisch.
- nimmt die 2 Optionskarten für dieses Ereignis (sie sollten die gleiche Nummer wie das Ereignis haben und die Buchstaben A und B).
- liest den Text auf der (farbigen) Vorderseite der beiden Optionskarten laut vor und legt sie dann zur Ereigniskarte.

Schaut euch an diesem Punkt noch **nicht die Rückseite** der Optionskarten an.

Für Ereignis 1 sollten eure Karten nun wie auf der nächsten Seite dargestellt ausgelegt sein.

DISKUSSION (ALLE MITSPIELENDE)

Ihr habt jetzt **7 Minuten** Zeit, um das aktuelle Ereignis und die Optionen zu diskutieren. Haltet euch an die **Tipps** zum Spielen eurer Rolle, die auf eurer Rollenkarte stehen.

Die Person mit dem **Mikrofonsymbol** auf der Rollenkarte beginnt die Diskussion.

Die **Person, welche die Zeit im Auge behält**, stellt den Timer ein und sagt Bescheid, wenn er abgelaufen ist. Dann ist es Zeit für die Abstimmung.

Ein Boot im Mittelmeer

Die meisten Migrantinnen und Migranten kommen auf legalen Wegen in die EU, um zu arbeiten, zu studieren oder um zu ihrer Familie zu gelangen. Einige erhalten jedoch nicht die für die Einreise erforderlichen Papiere.

Ein Boot mit 200 Menschen treibt im Mittelmeer vor der afrikanischen Küste. Einige der Passagiere fliehen um ihr Leben, andere hoffen, in Europa bessere Jobs und Möglichkeiten zu finden.

Ahmed und Femi sind auf diesem Boot. Yasmine ist noch zu Hause und überlegt, ob sie in die EU ziehen soll.

1A

Was soll getan werden?

1B

1A Bringt sie in einen europäischen Hafen und verteilt diejenigen, die Schutz benötigen, auf die EU-Länder

Die EU-Länder teilen die Verantwortung und Geflüchtete erhalten Schutz.

Einige Länder könnten überfordert werden, wenn nicht alle EU-Staaten zumindest einen Teil der Schutzsuchenden aufnehmen.

1B Schickt sie zurück nach Nordafrika und kompensiert die Länder, die sie wieder aufnehmen

Weniger Menschen, die auf irregulären Wegen mit einem Boot ankommen, können in die EU einreisen.

Das Leben für Migrantinnen und Migranten ist schwieriger außerhalb Europas; die Ausgleichsmaßnahme für Aufnahmeländer ist bei manchen EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern unbeliebt.

ABSTIMMUNG

Alle stimmen nun mit ihren Stimmchips wie folgt über die 2 Optionen ab:

- um abzustimmen, legt ihr 1 oder mehrere eurer Chips auf eine der Optionskarten.
- ihr könnt auch für beide Optionen stimmen, indem ihr Chips auf beide Optionen legt.
- ihr könnt bis zu 9 Chips für das 1. Ereignis einer Runde verwenden - mindestens 1 Chip müsst ihr für das 2. Ereignis behalten.
- einmal auf eine Option gesetzt, könnt ihr eure Stimmchips nicht mehr entfernen. Ihr könnt aber in Reaktion auf das Abstimmungsverhalten der anderen Mitspielenden weitere hinzufügen.
- wenn ihr unentschieden seid, könnt ihr euch auch enthalten.



Wenn alle abgestimmt haben, **gewinnt** die Option mit den meisten Stimmen.

Wenn sich auf beiden Optionskarten die gleiche Anzahl an Stimmchips befindet, **entscheidet** die Person mit dem **Mikrofonsymbol** auf der Rollenkarte.

Ihr dürft keine **ungenutzten Stimmchips** zwischen den Rundenübergängen behalten.

AUSWIRKUNGEN

Entfernt alle Stimmchips von den beiden Optionskarten und legt sie für die nächste Runde beiseite.

Legt die Optionskarte mit weniger Stimmen ganz nach unten in den Kartenstapel.

Dreht die Optionskarte mit den meisten Stimmen um und lest die Auswirkungen auf der Rückseite laut vor.

Um die **Folgen** für das Leben und die Zufriedenheit von Ahmed, Femi und Yasmine, sowie für die Öffentlichkeit zu veranschaulichen:

- legt jeweils einen **Smiley-Chip** (grün oder rot, wie angegeben) auf die Karte von Ahmed, Femi und Yasmine.
- schiebt den Öffentliche Meinung-Chip um 1 Feld in die angegebene Richtung.

Lasst die Optionskarte, die die meisten Stimmen bekommen hat, auf dem Tisch liegen.

Beispiel einer Optionskarte:

Legt einen grünen Chip
(glückliches Gesicht) auf
Yasmines Karte.

Legt keinen Chip auf
Ahmeds Karte.

Legt keinen Chip auf
Femis Karte.

Ihr habt entschieden, es ausländischen Arbeitskräften zu erleichtern, legal in euer Land zu kommen und zu arbeiten.

 AHMED »Es gibt mehr Konkurrenz um Arbeitsplätze. Aber zumindest verstehen die Menschen, dass Migrantinnen und Migranten in diesem Land gebraucht werden.«	 YASMIN »Das Krankenhaus, das mich eingestellt hat, hat sich auch um meine Dokumente gekümmert. Aber sie haben meine Berufserfahrung von zu Hause nicht anerkannt. Ich verdiene weniger Geld bis ich eine Prüfung bestanden habe.«
 FEM »Es finden mehr Kontrollen statt, um illegale Beschäftigung einzudämmen. Für mich wird es dadurch immer schwieriger, Arbeit zu finden.«	 ÖFFENTLICHE MEINUNG »Uns fehlen qualifizierte Arbeitskräfte. Menschen aus dem Ausland sorgen dafür, dass Dienstleistungen wie die Gesundheitsversorgung verfügbar bleiben. Aber es muss mehr getan werden, damit sie sich integrieren können.«

→ 9

Bewegt den Öffentliche
Meinung-Chip ein Feld
nach links in Richtung
"offen".

Lest als nächstes
Karte 9.

In der **unteren rechten Ecke der Karte** zeigt eine kleine Zahl an, welches Ereignis oder welches Zukunftsszenario als Nächstes folgt:

- wenn es das 1. Ereignis in dieser Runde war, fährt fort mit dem zweiten Ereignis und befolgt die gleichen Schritte.
- wenn es das 2. Ereignis in dieser Runde war:
 - geht zum **Zukunftsszenario** (blaue Karte) mit der Nummer, die in der unteren rechten Ecke der Optionskarte mit den meisten Stimmen steht.
 - lest das Zukunftsszenario laut vor und legt es auf den Tisch.
 - macht weiter mit der **2. Runde** (Ereignis 8): Lest die Informationen zu euren neuen Rollen und stellt sicher, dass alle Mitspielenden wieder 10 Stimmchips haben. Macht dasselbe in der **3. Runde** (Ereignis 15).

DISKUSSION & SPIELEND

Nachdem ihr alle 3 Runden abgeschlossen habt:

- lest die Diskussionskarte (Nummer 22) vor.
- tretet aus eurer letzten Rolle heraus und führt die Diskussion auf Grundlage eurer persönlichen Meinung fort.

Wir hoffen, dass **Destination Europe** euch geholfen hat, die Themen Migration und Integration aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten.

SPIELMATERIAL

- 6 gefaltete Rollensätze
- 53 Karten: 11 Ereigniskarten, 18 Optionskarten, 12 Zukunftsszenarien, 3 Sets mit je 3 Karten „Migrationsbiographie“ und 1 „Öffentliche Meinung“
- 60 Stimmchips, 16 doppelseitige Smiley-Chips, 1 Öffentliche Meinung-Chip (plus jeweils 1 Ersatzchip)
- 1 doppelseitige Landkarte
- dieses Regelheft



DANKSAGUNG

Spieldesign Alice Szczepanikova mit Hilfe von Gamesandlearning.nl

Grafikdesign Heiko Günther

Herausgeber Europäisches Migrationsnetzwerk, 2021

So könnte es bei euch am Ende des Spiels aussehen:

Ihr habt entschieden, dass Migrantinnen und Migranten in den nächstgelegenen europäischen Hafen zu bringen und sie innerhalb der EU zu verteilen.

AHMED
Ich habe ein Asyl beantragt und einen sicheren Ort in Europa gesucht.

YASMINE
Ich stehe hart auf, aber meine Geburt ist möglich, ich überlege, nach Europa zu gehen. Ich habe gehört, dass Flüchtlinge dort gesucht und gut bezahlt werden.

FEMI
Ich habe mir auch Europa angeschaut, aber ich bin nicht so glücklich, wie ich dachte. Ich bin nicht so glücklich, wie ich dachte.

ÖFFENTLICHE MEINUNG
Die meisten Menschen sind nicht glücklich, weil sie nicht so glücklich sind, wie sie dachte. Sie sind nicht so glücklich, wie sie dachte.

→2

Ihr habt entschieden, dass einige EU-Länder ihre Grenzen wieder kontrollieren können.

AHMED
Ich habe das Bestmögliche getan, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

YASMINE
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

FEMI
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

ÖFFENTLICHE MEINUNG
Die meisten Menschen sind nicht glücklich, weil sie nicht so glücklich sind, wie sie dachte. Sie sind nicht so glücklich, wie sie dachte.

→4

Grenzen dicht, irreguläre Migrantinnen und Migranten fernhalten

Ahmed erreicht einen sicheren Ort, aber es ist teuer und mit vielerlei Rückschlägen verbunden. Yasmine hofft, dass in Europa weiterhin ausländische Pflegekräfte gebraucht werden. Femi bleibt in Südspanien.

ÖFFENTLICHE MEINUNG
Die EU-Öffentlichkeit wird wieder offener, nicht verschlossen. Die EU ist gespannt darüber, wie sie mit Asylsuchenden und irregulärer Migration um das Problem umgehen soll. Einige Länder haben wieder Grenzkontrollen eingeführt, die wichtig für ihren Wohlstand sind. Sie sind konstant und brechen die Wirtschaft aus. Aber manche Menschen sind überzeugt, dass es nicht lohnt, Einwanderung einzuschranken.

→8

Ihr habt entschieden, es ausländischen Arbeitskräften zu erleichtern, legal in euer Land zu kommen und zu arbeiten.

AHMED
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

YASMINE
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

FEMI
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

ÖFFENTLICHE MEINUNG
Die meisten Menschen sind nicht glücklich, weil sie nicht so glücklich sind, wie sie dachte. Sie sind nicht so glücklich, wie sie dachte.

→9

Ihr habt entschieden, die Integration von ausländischen Arbeitskräften zu verbessern.

AHMED
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

YASMINE
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

FEMI
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

ÖFFENTLICHE MEINUNG
Die meisten Menschen sind nicht glücklich, weil sie nicht so glücklich sind, wie sie dachte. Sie sind nicht so glücklich, wie sie dachte.

→12

Teilweise offene Türen und Braindrain

Ahmed bringt an, sich zu Hause zu fühlen. Yasmine versucht, sich anzupassen, aber sie vermisst ihr Heimatland. Femi ist so leid, so hart zu arbeiten und ohne Familie zu leben.

ÖFFENTLICHE MEINUNG
Die EU-Öffentlichkeit wird offener. Ausländische Arbeitskräfte können legal einreisen und arbeiten. Sie erhalten Unterstützung dabei, anzukommen und die Sprache zu lernen. Es dauert einige Zeit, aber letztendlich wird ihre Berufsausbildung aus dem Heimatland anerkannt und ihre Familienangehörigen können ohne Schwierigkeiten nachziehen. Einige Herkunftsländer sind jedoch mit dem Problem des Braindrain konfrontiert, das heißt, dass viele gut ausgebildete Menschen nach Europa abwandern und dadurch in den Herkunftsländern fehlen.

→15

Ihr habt entschieden, ein neues Integrationsprogramm zu starten.

AHMED
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

YASMINE
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

FEMI
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

ÖFFENTLICHE MEINUNG
Die meisten Menschen sind nicht glücklich, weil sie nicht so glücklich sind, wie sie dachte. Sie sind nicht so glücklich, wie sie dachte.

→16

Ihr habt entschieden, in der Sicherheit in Stadtteilen zu investieren, in denen viele Neuankommende leben.

AHMED
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

YASMINE
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

FEMI
Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

ÖFFENTLICHE MEINUNG
Die meisten Menschen sind nicht glücklich, weil sie nicht so glücklich sind, wie sie dachte. Sie sind nicht so glücklich, wie sie dachte.

→19

Spannungen unter Kontrolle, gesplante Gemeinschaften

Ahmed für sein Bestes, um einen Job zu finden. Aber er fühlt sich diskriminiert. Yasmine arbeitet hart und schützt die Veränderungen in ihrem Viertel. Femi versucht zuzuhören, hat aber Angst vor der Polizei.

ÖFFENTLICHE MEINUNG
Die EU-Öffentlichkeit wird wieder offener, nicht verschlossen. Die Stadt ist im Wandel. In letzter Zeit sind viele neue Migrantinnen und Migranten angekommen. Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister bemüht sich, es ihnen zu erleichtern, sich anzupassen. Dank der verbesserten Sicherheitsituation in problematischen Vierteln fühlen sich einige Menschen beruhigt. Aber es muss noch mehr getan werden, um die Beziehungen zwischen den Ortsansässigen und Zugewanderten zu verbessern.

→22

Diskussion

Ihr habt das Ende des Geschehens erreicht. Schaut euch noch einmal eure drei Zukunftsszenarien an und diskutiert sie:

Sind Ahmed, Femi und Yasmine glücklicher oder weniger glücklich? Haben sich ihre Hoffnungen erfüllt? Würden sie in eurem Land bleiben?

Ist die Gesellschaft eher verschlossen oder offen in Bezug auf Einwanderung? Würdet ihr selbst gerne in dieser Zukunft leben?

Was habt ihr gelernt? Habt ihr bessere Lösungsvorschläge für die Herausforderungen?

Wenn andere Gruppen das Spiel zur gleichen Zeit gespielt haben, vergleicht eure Ergebnisse mit ihnen und diskutiert die Unterschiede.



Ahmed erhofft sich:

Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

Yasmine erhofft sich:

Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

Femi erhofft sich:

Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

Ich bin glücklich, dass ich meine Grenzen kontrollieren kann, aber ich bin nicht glücklich, weil ich nicht so glücklich bin, wie ich dachte.

KURZANLEITUNG

Verteilt die Rollenkarten und bereitet die 3 Karten „Migrationsbiographie“ und die Karte „Öffentliche Meinung“ vor. Überprüft, dass der Kartenstapel richtig geordnet ist und gibt ihn an eine Person.

Spielt 3 Runden. Nach der letzten Runde diskutiert und vergleicht ihr die Ergebnisse mit den anderen Gruppen, die gespielt haben.

IN JEDER RUNDE

- Überprüft eure Rolle und ihre Positionen für die jeweilige Runde und füllt wieder auf 10 Stimmchips auf.
- Diskutiert und stimmt dann für 2 Ereignisse ab.
- Lest das entsprechende Zukunftsszenario vor.

BEI JEDEM EREIGNIS

- Lest das Ereignis und die dazugehörigen Optionen A und B vor.
- Diskutiert 7 Minuten lang und stimmt dann ab.
- Lest die Auswirkungen auf der Optionskarte mit den meisten Stimmen vor, und legt die andere Optionskarte ab.
- Platziert die entsprechenden Smiley-Chips auf den Migrationsbiographien und verschiebt den Öffentliche Meinung-Chip.

ERINNERUNGEN ZUR ABSTIMMUNG

- Ihr könnt für beide Optionen stimmen.
- Ihr könnt euch bei der Abstimmung enthalten.
- Ihr könnt abgegebene Stimmchips nicht zurücknehmen.
- Ihr könnt bis zu 9 Stimmchips für die 1. Abstimmung in einer Runde verwenden (mindestens 1 Chip muss für das 2. Ereignis übrig bleiben).